

Informationsblatt nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Produkten oder Dienstleistungen.

Verarbeitung von personenbezogenen Daten beim Abo-Vertrag

1. Firma der verantwortlichen Stelle, Anschrift, Geschäftsführung und weitere Angaben

WSW mobil GmbH
Bromberger Str. 39–41
42281 Wuppertal

Geschäftsführung: Ulrich Jaeger, Markus Schlomski
Aufsichtsratsvorsitzender: Dietmar Bell
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, 030/3 Datenschutz,
Bromberger Str. 39-41, 42281 Wuppertal,
E-Mail: datenschutz@wsw-online.de, Tel.: 0202/569-3814
Vollständige Datenschutzerklärung:
<http://www.wsw-online.de/datenschutzbestimmungen/>

2. Darlegung des berechtigten Interesses nach DSGVO und Zweck

Im Rahmen des Abschlusses eines Abonnement-Vertrages zur Nutzung der Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr hat die WSW mobil GmbH ein berechtigtes Interesse daran, personenbezogene Daten zur Anbahnung, zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages im Rahmen der laufenden Geschäftsbeziehung (z. B. Kundenanfragen) sowie bei Fahrausweiskontrollen zu erheben. Grundlage ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a bis c DSGVO.

3. Daten oder Datenkategorien, die verarbeitet werden

Folgende Daten bzw. Datenkategorien werden verarbeitet:

- Name, Vorname, Titel, Anrede (Geschlecht), Geburtsdatum
- Adressdaten (Wohnort, Postleitzahl, Straße, Hausnummer, ggf. Adresszusatz)
- Kontaktdaten (u. a. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Zahlungsdaten (Bankverbindung, IBAN), Zahlungsmittel (u. a. Lastschriftverfahren)
- Daten zum Zahlverhalten (z. B. Mahndaten)
- Berechtigungsnachweis (bei besonderen Ticketarten wie z. B. SchokoTicket)
- persönliche Mitteilungen (z. B. Schriftwechsel, E-Mails)

4. Empfänger, denen die Daten mitgeteilt werden können

Finanzdienstleister (z. B. Auskunfteien, Zahlungsdienstleister, Inkassounternehmen), IT-Dienstleister, andere Verkehrsunter-

nehmen (im Rahmen der Ticketprüfung), eigene Anwälte und Anwälte von Anspruchsgegnern, Gerichte, Polizei, Behörden (u. a. Finanzämter), Steuer- und Wirtschaftsprüfer, Call-Center (Kundendialog) sowie Markt- und Meinungsforschungsgesellschaften (sofern eine Einwilligung vorliegt)

5. Betroffene Personen

Kunden, Nutzer des Tickets, Vertragspartner und Zahlungspflichtige

6. Speicherdauer

Die Speicherung der Daten erfolgt für die gesamte Dauer des Vertragsverhältnisses. Nach Ende des Vertragsverhältnisses werden die Daten weitere 10 Jahre gespeichert. Die Speicherdauer für Buchungsvorgänge (z. B. Rechnungen, Zahlungseingänge) beträgt 10 Jahre ab dem Ende des Jahres, in dem die Buchung verarbeitet wurde.

7. Betroffenenrechte

Recht auf Auskunft: Die betroffene Person hat ein Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten. Auskunftersuche sind an die unter Nr. 1 aufgeführte Anschrift zu richten.

Recht auf Berichtigung: Es besteht ein Recht auf Berichtigung der Daten, sofern diese nachweisbar fehlerhaft sind.

Recht auf Löschung: Es besteht ein Recht auf Löschung der Daten. Dieses wird durch automatisierte Prozesse umgesetzt. Die Speicherdauer ist unter Punkt 6 beschrieben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Es besteht ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten (Sperrung). Dieses wird durch automatisierte Prozesse umgesetzt.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Es besteht ein Recht darauf, dass dem Betroffenen die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten in maschinenlesbarer Form zur Verfügung gestellt werden.

Recht auf Widerspruch: Es besteht ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten. Ein Widerspruch führt jedoch nicht automatisch zu einem Verbot der Datenverarbeitung, sondern ist im Einzelfall durch die speichernde Stelle zu bewerten.

Beschwerderecht: Beschwerden können jederzeit an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten adressiert werden (Kontaktdaten siehe Punkt 1). Daneben besteht die Möglichkeit einer Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (LDI NRW).